

Mutterkuh Schweiz geht online

Tony Aufdermauer und Salomé Wagner – Vor einiger Zeit wurde das Projekt eSVAMH lanciert mit dem Ziel, den Mitgliedern eine Online-Datenbank-Lösung anzubieten. Ab Januar 2010 ist es so weit. Unter dem Produktnamen BeefNet steht den Mitgliedern von Mutterkuh Schweiz ein informatives und rationelles Werkzeug zur Verfügung. Die Online-Datenbank-Lösung ermöglicht einen gegenseitigen Datenaustausch zwischen Mitgliedern und Geschäftsstelle und wird die Abläufe rationalisieren.

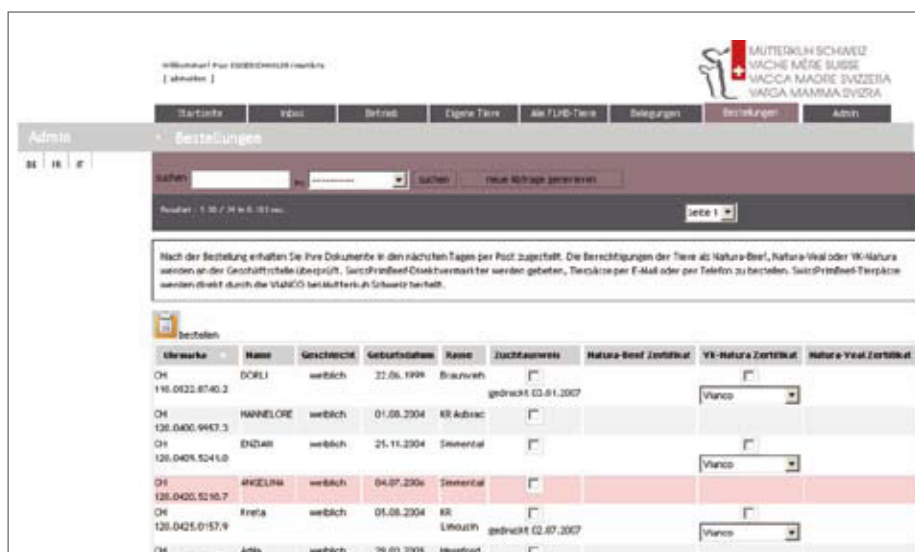
Die Idee einer Online-Datenbank-Lösung ist nicht neu. Schon lange wollte man den Mitgliedern von Mutterkuh Schweiz eine Online-Datenbank zur Verfügung stellen. Im Jahre 2005 wurde die Idee aufgenommen. Die Ansprüche sind hoch, schliesslich soll damit ein gegenseitiger Datenaustausch zwischen der Geschäftsstelle und den Benutzern zu Hause möglich sein. Das heisst, dass der Benutzer nicht nur Betriebs- und Tierdaten visualisieren, sondern auch Daten wie beispielsweise Belegungen direkt eingeben kann. Durch den Namenswechsel von SVAMH zu Mutterkuh Schweiz änderte auch der Projektname zu BeefNet. Nun ist BeefNet praxisreif und kann in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch genutzt werden. In diesem Artikel möchten wir Ihnen dieses nützliche Werkzeug vorstellen.

Daten online abrufen

Mit BeefNet können die Mitglieder von Mutterkuh Schweiz ihre Betriebs- und Tierdaten via Internet abrufen. Tierlisten vom eigenen Betrieb sowie Tierdetails (Abstammung, Rasse, Anerkennungen, Belegungen, Eigenleistung, Nachkommensleistungen, Exterieur, Zuchtwerte usw.) können jederzeit und bequem von zu Hause aus angeschaut oder auch gedruckt werden. Ein grosser Vorteil ist, dass sämtliche abgerufenen Daten dem gegenwärtigen Stand der Datenbank entsprechen. Wie bei der Tierverkehrsdatenbank besteht bei BeefNet die Möglichkeit, mit Eingabe der vollständigen Ohrmarken-Nummer die Tierdetails eines fremden Tieres abzurufen. Somit kann sich ein potenzieller Käufer über ein Tier (vor allem Mutter-Anerkennung bei Kühen und FLHB-Status bei Stieren) verlässlich informieren.



Die Login-Seite verfügt über eine Einzeltierabfrage-Funktion, die auch ohne Login benutzt werden kann.



Mit BeefNet können die Mitglieder direkt Zuchtausweise und Zertifikate bestellen.

Belegungen bequem melden

Eine der wichtigsten Errungenschaften von BeefNet ist die elektronische Meldung von Belegungen. In Zukunft kann der Mutterkuhhalter mit ein paar wenigen Mausklicks die Belegungsmeldungen von betriebseigenen Natursprungstieren elegant melden. Sobald der entsprechende Natursprungstier gewählt ist, erscheint eine Liste mit den weiblichen Tieren,

die auf dem eigenen Betrieb stehen. Der Mutterkuhhalter wählt ein Einzeldatum oder eine Belegungsperiode, klickt die betreffenden Kühe und Rinder an, speichert die Eintragung, gibt allenfalls weitere Belegungen ein, kontrolliert die gespeicherten Daten nochmals und verschickt dann die gesammelten Belegungsmeldungen. Nach einigen Minuten ist die Belegung direkt bei der Kuh unter den Tierdetails registriert und kann jederzeit eingesehen

werden. Bei jeder Zwischenspeicherung durchlaufen die gemeldeten Belegungen eine exakte Plausibilisierung. Stier und Kuh müssen während der ganzen Belegungsperiode auf demselben Betrieb stehen, ansonsten erscheint eine entsprechende Fehlermeldung. Weiter ist zu beachten, dass Belegungen nicht mehr als acht Monate zurückliegen dürfen und somit Nachträge via BeefNet nicht gemeldet werden können. Im Modul «Belegungen» können zudem mit einer dafür eingerichteten Maske ausserbetriebliche Belegungen gemeldet werden. Das Modul «Belegungen» rationalisiert den administrativen Aufwand der Mutterkuhhalter massiv.

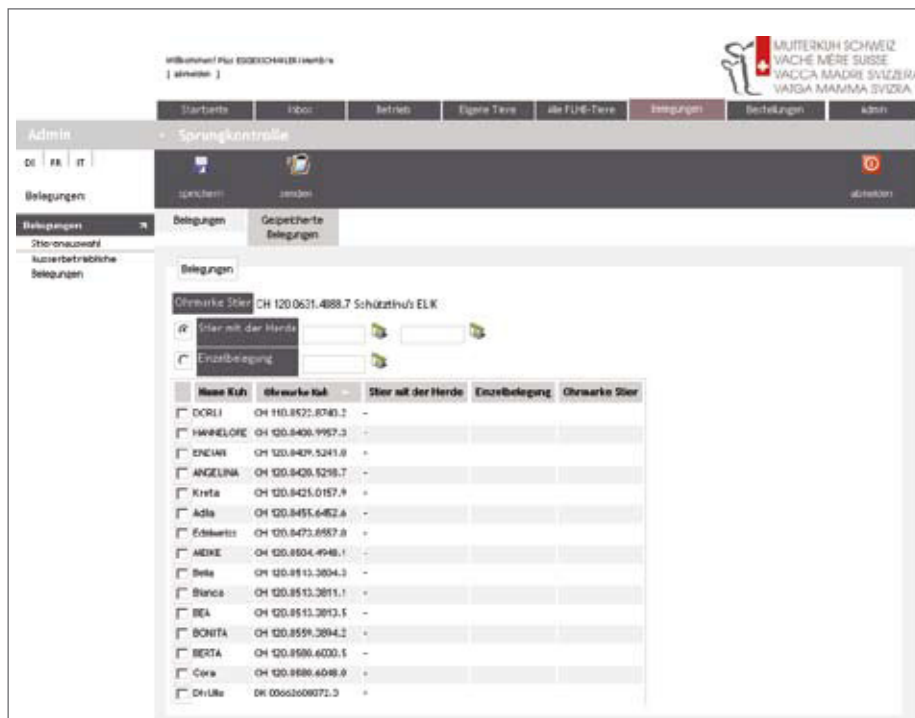
Bestellungen immer im Überblick

Weiter bietet BeefNet die Möglichkeit, im Modul «Bestellungen» Zuchtausweise und Zertifikate direkt durch Setzen von Häkchen bei den entsprechenden Tieren bequem zu bestellen. Dabei ist auch sichtbar, für welche Tiere überhaupt ein Zertifikat bestellt werden kann. Der momentane Status der Bestellung (bestellt, in Bearbeitung, gedruckt oder allenfalls abgelehnt) ist ebenfalls ersichtlich, womit der Mutterkuhhalter einen Überblick über die bestellten Papiere erhält.

Vereinfachte Abläufe – Start im Januar 2010

Ein zentrales Element bei der Entwicklungsphase von BeefNet war, dass Abläufe vereinfacht werden und der Benutzer mit logischen Mausklicks bequem arbeiten kann. Wir glauben, trotz komplizierter Algorithmen und aufwändiger Sicherheitsvorkehrungen diese Ziele erreicht zu haben.

Während der kommenden Einführungsphase wird BeefNet als kostenlose Dienstleistung angeboten. Die Zustellung von Dokumenten an die Mitglieder (zum Beispiel Quartalsversände) bleibt, bis alle Funktionen den Praxistest bestanden haben, unverändert. Nach abgeschlossener Einführungsphase und einer Zwischenbeurteilung werden die Konditionen für die Betriebsphase definiert. ■



Belegungen können künftig mit BeefNet via Mausklick elegant und rationell gemeldet werden.

Was ist BeefNet?

BeefNet ist eine Online-Datenbank-Lösung, mit der die Mitglieder von Mutterkuh Schweiz via Internet eigene Betriebs- und Tierdaten einsehen, Einzeltierabfragen machen, Belegungen melden und Bestellungen tätigen können. Das Benutzerhandbuch gibt ihnen Auskunft über die einzelnen Funktionen.

Bestellung von BeefNet nur via Homepage

Auf der Homepage www.mutterkuh.ch finden Sie in der Rubrik BeefNet ein entsprechendes Anmeldeformular sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anmeldung kann nur via Homepage getätigt werden. Start ist im Januar 2010.



Nachdem Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelesen und das Anmeldeformular abgeschickt haben, erhalten Sie im Januar 2010 per Brief das persönliche Login.

Wir wünschen Ihnen viel Spass mit BeefNet.